

Brotsuppe

Brot ist die Grundlage für eine Reihe von schmackhaften Gerichten mit Tradition. Früher war es in unserer Region üblich, Brotsuppe schon zum Frühstück zu essen:

"Die Bäuerin hat in eine flache Steingutschüssel selbstgebackenes Brot hinein geschnitten, bis es eben voll war. Wasser darüber geschüttet, Nachher hat sie heißes und am Herdrand stehn

Wasser verdampft war,

schmalz mit heißen

die Schüssel zugedeckt lassen. Als das ganze hat sie etwas Schweine Grammeln oder mit zersto Eiern oder mit geröstetem Zwiebel darüber geschüttet, also abbrennt, und die

Wir haben dieses alte Rezept in etwas abgewandelter Form in unsere Speisekarte aufgenommen.

Suppenschüssel auf die

Tischmitte gestellt.

Lechnergraben

Der Weg über den Lechnergraben, welcher durch seine Schroffen und Steilwände eine beeindruckende Kulisse bietet, ist der längste direkte Anstieg zur Hütte.

GEHZEIT 2,5-3 Std. WEGLÄNGE ~6,9 km HÖHENMETER ~770 m

Stiegengraben (nicht kinderfreundlich)

Der Anstieg von der Stiegengraben-Haltestelle bietet schöne Ein- und Ausblicke in die Höll und den Höllgraben und ist der schnellste, aber auch steilste Anstieg.

GEHZEIT 2-2.5 Std. WEGLÄNGE ~5.3 km HÖHENMETER ~770 m

3 Steinbachtal (für Kinder am besten geeignet)

Der einfachste direkte Anstieg führt zunächst über den alten Auftriebsweg bergauf bis zur Jagdhütte Dürreck. Kurz nach der Hälfte des Weges erreicht man eine erfrischende Quelle und zum Abschluss wird noch die sogenannte "Hölle" durchquert.

GEHZEIT ~ 2,5 Std. WEGLÄNGE ~7,1 km HÖHENMETER ~730 m

Nähere Informationen zu den Anstiegen und Wanderungen findet Ihr auf unserer Homepage.

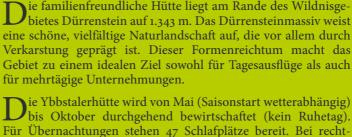
zeitiger Anmeldung ist es für Kleingruppen möglich, ein spezielles Mehrbettzimmer vorzumerken. Wir behalten uns jedoch vor, die Zimmerverteilung bei voller Auslastung anzupassen!

> Die Übernachtung mit Hund (€10,-) ist nur in einem eigenen Zimmer/ Mehrbettzimmer möglich.

> > Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen eine herrliche Wanderung!

Eure Hüttenwirtin Inge Wurzer















Anspruchsvolle Touren

6 Lunzer See - Obersee - Dürrenstein - YTH

Landschaftlich besonders lohnend ist die Tour ausgehend vom Lunzer See, welche zunächst auf einer Forststraße am Mitterund Obersee vorbei führt. Nach einem steilem Anstieg zum Leonhardikreuz (1406m) führt der Weg über Almwiesen weiter bis zum Gipfel des Dürrenstein (1878m). Nach etwa 17 km und 1270 überwundenen Höhenmetern hat man bei einer Gehzeit von 7 bis 8 Stunden die Ybbstalerhütte erreicht.

LUNZER SEE - YBBSTALERHÜTTE: →~16,5 km 🛋 ~1.250 hm 👞 ~500 hm

Alpinweg Hochkar - Dürrenstein - YTH

Den besonders ausdauernden, erfahrenen sowie trittsicheren Bergsteigern ist die Alpintour Hochkar-Dürrenstein vorbehalten. Ausgehend vom Hochkar führt die Gratüberschreitung zunächst über die Schmalzmauer und den Ringkogel hinab zum Tremmel- sattel (Abstieg ins Steinbachtal möglich). Nachdem man den Hochkirch, den Sonnstein und die Teufelsmauer passiert hat, gilt es noch den sehr steilen Anstieg zum Gipfel des Dürrenstein zu bewältigen, ehe man mit dem Abstieg zur Legsteinquelle beginnen kann. Diese stellt nach etwa 18 km die erste Möglichkeit dar, die Wasservorräte aufzufüllen! Nach ca. 20km Wegstrecke, die zumeist der Sonne ausgesetzt ist, erreicht man die Ybbstalerhütte. Gestärkt (und ausgeschlafen) kann man auf verschiedensten Wegen die Tour fortführen.

Eine genau Planung der Tour bezüglich Routenverlauf, Wasserversorgung und eigener Energiereserven wird dringendst empfohlen!

HOCHKAR - YBBSTALERHÜTTE: → ~20 km 🛋 ~1.400 hm 体 ~1.250 hm

Steinbach - Tremmelsattel - Dürrenstein - YTH - Steinbach

Diese Rundwanderung stellt neben dem Alpinweg eine weitere Möglichkeit dar, das Wildnisgebiet auf öffentlich zugänglichen Wanderwegen zu erforschen. Vom Parkplatz im Steinbach wandert man entlang des "Eulenweges" in die Windischbachau. Anschließend folgt man dem teilweise versicherten Steig hinauf zum Tremmelsattel. Hier trifft man auf den vom Hochkar kommenden Alpinweg, dem man im Gratbereich in stetigem auf und ab bis zum letzten steilen Anstieg auf den Dürrensteingipfel folgt. Anschließend führt der Weg vorbei an der Eisenstadt, über Karstfelder und an der Legsteinquelle vorbei bis zur Ybbstalerhütte. Der Abstieg zum Parkplatz im Steinbach erfolgt über den alten Auftriebsweg. (2-Tagestour)

RUNDWANDERUNG: ○ ~24 km 🛋 ~1.450 hm 📭 ~1.450 hm

